

Management Kranker

Zeitung für Führungskräfte im

GIT VERLAG

Herzerkrankungen beim älteren Patienten

Jedes zweite kleine Mädchen hat heute eine Lebenserwartung von 100 Jahren; jeder zweite Junge wird voraussichtlich 95. Die 71. Jahrestagung der DGK stellt die Frage ob Herz-Kreislauf-Ärzte auf diese Entwicklung ausreichend vorbereitet sind?



Seite 7

„Schmerzfreies Krankenhaus“

Ca. ein Drittel aller Patienten im Krankenhaus leiden an starken Schmerzen. Ein adäquates Schmerzmanagement könnte die meisten Linderungen bringen und die Krankenhausverweildauern senken.

Seite

Ticker

International Plasma Protein Congress

Am 8./9. März 2005 findet im Berliner Hilton Hotel der International Plasma Protein Congress statt. Initiator der Veranstaltung ist die Plasma Protein Therapeutics Association (PPTA). Die Mitglieder von PPTA liefern mehr als 60 % des weltweiten Bedarfs an Plasma. Erstmals wird auch das deutsche Unternehmen Haema als Aussteller auf dem Kongress zu finden sein. Haema produziert an acht Standorten Blutpräparate und liefert Blutkonserven und Spezialpräparate aus Blut/Plasma an Krankenhäuser, Arztpraxen und an die Industrie. Haema Vorstandsvorsitzender Wolfgang Strauch stellte sich zum Interview. **Seite 29**

Verweildauer in Krankenhäusern

Nach Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes ist die Verweildauer der Krankenhauspatienten weiter gesunken: um 3,3 % von 9,2 Tagen im Jahr 2002 auf durchschnittlich 8,9 Tage in 2003. Insgesamt gab es 173 Millionen Behandlungsfälle, rund 130.000 weniger als im Vorjahr. In den letzten Jahren war diese Zahl kontinuierlich gestiegen.

ECR 2005

Spiegelbild modernster

Der Europäische Kongress für Radiologie (European Congress of Radiology – ECR) findet in diesem Jahr von 4.–8. März in Wien statt. Den Besuchern erwartet ein umfassendes Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten, angefangen von Categorical und Refresher-Kursen bis hin zu wissenschaftlichen Kurzvorträgen und einer Vielzahl weiterer Beiträge zu einer breitgefächerten Themenpalette. Es wurden mehr als 4.000 wissenschaftliche Abstracts eingereicht, von denen 934 wissenschaftliche Vorträge und 1.076 wissenschaftliche Exponate angenommen wurden. Management und Krankenhaus sprach mit Professor Antonio Chiesa, Präsident des ECR 2005 über den Kongress im Allgemeinen, die zentralen Themen und das wissenschaftliche Tagungsprogramm.

M & K: Herr Prof. Chiesa, der ECR ist das bedeutendste Zusammentreffen der Radiologen Europas. Worauf gründet sich diese herausragende Stellung?

A. Chiesa: Der ECR bewegt sich jetzt in Richtung einer tatsächlich Europäischen Gesellschaft für Radio-

logie. In dieser Gesellschaft haben alle Mitglieder unabhängig von ihrem Herkunftsland gleiche Rechte und Möglichkeiten. Der Jahreskongress in Wien bietet sich daher als natürlicher Treffpunkt der Radiologen Europas an, Erfahrungen auszutauschen und die unterschiedlichen Aspekte des Berufslebens in Einklang zu bringen. Als internationales Forum können auf dem Kongress alle Themen gehört werden und es erleichtert die Weiterentwicklung aller neuesten Entwicklungen und Technologien.

Welche Themenkomplexe stellt der ECR 2005 in den Mittelpunkt?

A. Chiesa: Der ECR 2005 befasst sich vor allem mit einer Reihe von hochaktuellen Themen aus dem Gebiet der Radiologie. Beispielsweise beschäftigen sich unsere New Horizons Vorträge mit „Nanotechnologie“ und „Medikamentenfreisetzung“, während die Kompakteinführungsmolekulare Bildgebung diesen wichtigen Bereich reich umfassend darstellen wird. Die vielen angeschnittenen Themen mögen nicht „brandheiß“ sein, doch gehören auch sie